

JAHRES-BERICHT

der

Section „Küstenland“

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines

für das Jahr 1892

erstattet in der ordentlichen Jahres-Versammlung
am 20. Januar 1893.



TRIEST,

BUCHDRUCKEREI DES ÖSTERREICHISCHEN LLOYD.

1893.

Geehrte Vereins-Genossen!

Indem Ihnen der Ausschuss seinen pflichtschuldigen Bericht über die Thätigkeit und Fortentwicklung der Section während des abgelaufenen Jahres unterbreitet, hegt er die frohe Zuversicht, dass dieser Bericht Sie in jeder Beziehung befriedigen und Ihnen den Beweis liefern wird, dass der Ausschuss unentwegt und unverdrossen beflissen gewesen ist, das Vereinsleben stets rege zu erhalten, das Ansehen des Vereines möglichst zu heben und zur Erreichung aller seiner Zwecke und Ziele nach besten Kräften hinzuwirken.

Der Mitgliederstand hat sich nahezu auf gleicher Höhe erhalten; indem der nicht unbedeutenden Anzahl von Austritten eine nur wenig grössere von Neu-Eintritten gegenübersteht. Mit tiefer Trauer verzeichnen wir das Hinscheiden des Linienschiffs-Capitäns Friedrich Schweisgut, welcher als Commandant S. M. Schiffes „Fasana“ während der Fahrt von S. Francisco nach den Sandwich-Inseln vom Tode ereilt wurde und auf dem Friedhofe von Honolulu sein fernes Grab gefunden hat, sowie das Ableben des Herrn Franz Sicherl.

Beide waren der Section, welcher sie viele Jahre angehörten, aufrichtig zugethan, und ihr Andenken wird von derselben stets in Ehren gehalten werden.

Wie Sie aus dem Cassa-Rapport unseres geehrten Säckelwartes ersehen werden, befinden sich die Geldangelegenheiten der Section in der allerbesten Ordnung, und uns obliegt an dieser Stelle nur die angenehme Pflicht, auf das ansehnliche Verzeichniss freiwilliger Spenden zu Vereinzwecken, welches diesen Bericht ziert, hinzuweisen und den edelmüthigen Gebern, deren Grossmuth so wesentlich zur Förderung unserer Arbeiten beigetragen, den allerwärmsten und tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Es gereicht uns zu ganz besonderer Genugthuung hervorheben zu können, dass die von uns stets angestrebte gute Kameradschaft zwischen den benachbarten südlichen Sectionen in diesem Jahre

recht erfreuliche Fortschritte gemacht hat. Dieselbe fand ihren Ausdruck in dem Besuche, mit welchem uns die Görzer Section in St. Canzian erfreute, in dem von der Section Görz meisterhaft arrangirten und von der k. k. Forst-Direction in ihrer sprichwörtlichen Liebenswürdigkeit auf das Splendideste unterstützten gemeinschaftlichen Ausfluge in den herrlichen Ternowaner Wald, in unserer corporativen Betheiligung bei dem höchst animirten feuchtfrohlichen alpinen Feste, mit welchem die Section Krain die Eröffnung ihrer prächtigen Golica-Hütte feierte und in dem ununterbrochenen freundschaftlichen Verkehre mit den Sectionen Görz, Krain und Liburnia, welchen wir dafür sehr dankbar sind.

Die Durchforschung der St. Canzianer Grotten und die Wegbau-Arbeiten in denselben wurden mit unvermindertem Eifer fortgesetzt. Zu den bewährten Leitern dieser Unternehmungen hat sich in Herrn Hauptmann Novak ein neuer begeisterter Anhänger der Grottenforschung gesellt, dessen erfolgreiche Mitwirkung der Sache sehr zu Statten gekommen ist und dessen Hinzutreten wir auf das Freudigste begrüßen. Die Leistungen des neuen Grotten-Triumvirates Marinitsch, Müller und Novak sind denn auch auf der Höhe der früheren Jahre geblieben und wir haben alle Ursache, diesen Herren den Dank und die Anerkennung der Section auszudrücken.

Neu erforscht wurden in diesem Jahre das Novak-Cap im Müller-Dome und die Baldachin-Grotte im Alpenvereins-Dome, ferner in der Marinitsch-Höhle die Guanó-Grotte, Eichelter-Grotte, Hopfgartner-Grotte und Paul's hohes Felsenloch.

An unterirdischen Wegbauten wurden fertiggestellt der hohe Gang und der in denselben einmündende neueste Müller-Weg, der Weg aufs Novak-Cap und der zum Reka-Winkel, in der Marinitsch-Höhle der ganz in den Felsen gehauene Concardiasteig.

In Angriff genommen wurde ein neuer Weg im kleinen Alpenvereins-Canal bis zum Rifugio Lunardelli und ein neuer Weg oberhalb des 12.ten Falles zur Regen-Grotte. Nach und nach soll eben das ganze erforschte Terrain dem Besuche der Touristen bequem zugänglich gemacht werden.

An Wegverbesserungen und Wiederherstellungen musste ebenfalls fleissig gearbeitet werden, namentlich der alte Forschungssteig hatte durch mehrmaliges Hochwasser stark gelitten und war an vielen Stellen ungangbar geworden; auch die verschiedenen Weg-Anlagen in den Dolinen erheischten vielfache Reparaturen.

Das weitere Eindringen in die noch unerforschte Tiefe wurde mehrmals versucht; am 1. September wurde bis zum Martel-See, welcher seit 12. October 1890 nicht mehr erreicht worden war, vorgedrungen, eingetretenen Regens halber musste ein weiteres Vorgehen aber aufgegeben werden; am 17./18. September musste man vor dem 21. Fall umkehren, da der Uebergang noch unter Wasser und ganz unpracticabel gefunden wurde; am 25. September fand man

ganz wider Erwarten so hohes Wasser, dass an ein Vordringen gar nicht zu denken war; am 16. October drang man bei einem Wasserstande von $2\frac{1}{2}$ M. über Null, bei welchem sich noch Niemand so weit hinein gewagt, bis zum Alpenvereins-See, fand aber die Brücke unter der Baldachin-Grotte ganz unter Wasser. Das war im verflossenen Jahre der letzte Versuch weiterzukommen, in dem neu begonnenen wird es hoffentlich besser gelingen.

Der Beschluss der letzten Jahres-Versammlung, zu Ehren des verstorbenen verdienstvollen Grottenforschers Anton Hanke eine Marmortafel in der Schmidl-Grotte anzubringen, wurde am 13. Mai zur Ausführung gebracht.

Die Ausgrabungen in der Tominz-Grotte sind unter der unermülichen Leitung des Herrn Marinitsch ohne Unterbrechung fortgesetzt worden, freilich nur in dem Tempo, welches die Geringfügigkeit der dafür verfügbaren Mittel zulässt; es gehört zweifelsohne sehr viel dazu, um den von Jahrhunderten oder vielleicht Jahrtausenden hier niedergelegten Schlamm zu entfernen oder auch nur zu durchfahren, aber es wird gewiss der Tag kommen, an welchem die dieser Forschung gewidmete Ausdauer einen viel schöneren Lohn finden wird, als die immerhin sehr interessanten Fundobjecte, welche gegenwärtig zu Tage gefördert werden.

Auch ausserhalb des St. Canzianer Reviers wurde die Grottenforschung nicht vernachlässigt. Am 22. März untersuchte Herr Friedrich Müller die Triglavca bei Divača, am 3. April die Herren Marinitsch, Müller und Novak die Jama na Sokoljakam bei Matavun, am 25. September dieselben die Medjama bei Dana. — In der Kačna Jama wurde ein Steig in die Felsen gesprengt und mit Eisengeländer versehen, der bis zur ersten Felsbrücke führt, wo rechts und links senkrechte Löcher in furchtbare Tiefen abstürzen.

Im Hochgebirge sind von Mitgliedern unserer Section sehr bemerkenswerthe Touren unternommen worden, namentlich haben die Herren Dr. Julius Kugy und Albert Bois de Chesne darin wahrhaft Grossartiges geleistet. Ersterer bestieg in den Westalpen den Monte della Disgrazia, traversirte den Piz Bernina von Italien in die Schweiz, erstieg diesen Gipfel dann nochmals von der Boval-Hütte, dann Oberaarjoch, Gemslücke, Finsteraarhorn, Grünhornlücke, Jungfrau, Mönchsjoch und das grosse Schreckhorn. Bei letzterer Ersteigung musste er das erste Mal, knapp unter dem Gipfel, an „Elliot's Wängeli“, wegen rasenden Föhnsturmes umkehren, wiederholte aber ein paar Tage später diese schwierige Tour mit bestem Erfolg. — In den Julischen Alpen erstieg Herr Kugy den Monte Canin, Monte Sarte, Raibler Seekopf, die Rogica vom Križsattel und den Suhi plas auf neuem Wege. Dieser von ihm aufgefundene neue Weg ist von allen bisher bekannten der leichteste und wird in Hinkunft allgemein und wohl auch häufig benützt werden, da durch Auffindung desselben der Suhi plas relativ leicht zugänglich geworden ist. — Sein diesjähriges alpines Meisterstück

vollführte aber Doctor Kugy durch die erste Ersteigung des Jof di Montasio (Bramkofel) direct aus der Seissera und durch die vollständige Traversirung dieses Berges von Nord nach Süd. Er hat damit ein Problem gelöst, welches bereits zu den Unmöglichkeiten gezählt wurde und eine Leistung vollbracht, die ihm nicht sobald Jemand nachmachen wird und zu welcher wir ihn herzlich beglückwünschen.

Herr Albert Bois de Chesne hat in den Urner Alpen eine schwierige und gefahrvolle Wintertour auf die grosse Windgälle, in den Glarner Alpen die erste Ersteigung des Mürtchenstock-Ruchen's über die Westwand und die erste Traversirung desselben, sowie die Besteigung des Faulen — ohne Führer ausgeführt, hat im Berner Oberland mit Dr. Kugy Oberaarjoch, Studerfirn-Gemslücke, Finsteraarhorn, Grünhornlücke, Concordiahütte, Roththalsattel, Jungfrau, oberes und unteres Mönchsjoch erstiegen; bewerkstelligte ferner in der östlichen Montblanc-Gruppe die erste Ersteigung des Zesseppi und der Granda Becca, bestieg dann Col du Trient und Aiguille du Tour mit neuem Abstieg über den Nordgrat auf dem Glacier du Trient, traversirte dann Portalet und bestieg Col de plines — sämmtlich führerlos. In den Penninischen Alpen vollführte er die Besteigung des Riffelhorns mit Abstieg auf den Gornergletscher, die Traversirung des Mont Velan, die Besteigung des Col des Maisons blanches, des Grand Combin, wo er unter dem Gipfel wegen heftigen Schneesturmes umkehren musste, des Col de Chermontane, Pigno d'Arolla, Pas de chèvres, Col Bertol, Col d'Hérens.

In den Julischen Alpen hat Herr Bois de Chesne einen neuen Weg auf den Triglav gefunden und zwar direct von der Luknja; die einzige Schwierigkeit bietet eine ca. 10 Meter hohe, senkrechte Felswand, welche allerdings sehr schwer zu bewältigen ist.

Herr Hermann Heine bestieg Rosetta, Schlern, Marmolada, Antelao und Dreischusterspitze, Herr Oberfortsrath von Guttenberg Granatkogel, Herr Max von Leitgeb Grossglockner über den Stüdlweg, Herr Hauptmann Novak Schöckel, Gleinalpe, Frauenmayer, Brucker Hochalpe und traversirte den Hochschwab, Herr Dr. Graeffe Pribitz, Messnerin, Treuchting, Braunstein, Eberstein, Griesstein, Thurm, Seemauer, Wilde Kirchen, Rabenstein, Hochstein, Zinken, Hochschwab (5mal), Karlhochkogel, Kalte Mauer und den Vordernberger Reichenstein.

Kleinere Bergtouren, als Zirbitzkogel, Grössing, Luschariberg, Ursulaberg, Vorsecsattel, Krainer Schneeberg, Monte Maggiore, Cavin etc., wurden von zahlreichen Mitgliedern unternommen.

In St. Canzian kam während der guten Jahreszeit fast jeden Sonn- und Feiertag eine fröhliche Gesellschaft zusammen und Touristen aus Nah und Fern finden sich immer häufiger dort ein. Die Anwesenheit der sächsischen Turnfahrer in Triest bot die Gelegenheit zur Abhaltung eines sehr zahlreich besuchten und in jeder

Beziehung bestens gelungenen grossen Grottenfestes am 20. Juli. Angeregt wurde dasselbe von dem, für den Empfang der Turner ins Leben gerufenen, aus Vertretern des „Turnverein Eintracht“, des „Alpenvereines“ und der hier wohnhaften Reichsdeutschen zusammengesetzten Fest-Comité, an dessen Spitze Herr Bankdirector Erhold stand. Dieses Comité bestritt auch die Kosten des Grottenfestes, während die Section auf jede Eintrittsgebühr verzichtete.

Unsere Unterkunftsstätten im Trenta-Thale und in der Leskova Dolina befinden sich im besten Zustande und sind von zahlreichen Touristen benützt worden.

Die General-Versammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines in Meran besuchten, ausser dem Sectionsvorstande, die Herren Dr. Alto Arche und Oberfinanzrath von Zimmermann und konnten sich überzeugen, welch herzlicher Ton im ganzen Vereine herrscht und mit welcher Liebenswürdigkeit unserer Section von allen Seiten entgegengekommen wird. Urkund dessen, dass die von uns angesuchte Subvention für unsere unterirdischen Wegbauten ohne alle Widerrede bewilligt worden ist.

Dem hochgeehrten Central-Ausschusse fühlen wir uns zu grossem Danke verpflichtet, denn seine musterhafte Ordnung und Genauigkeit hat uns die Führung unserer Amtsgeschäfte sehr wesentlich erleichtert.

Nicht minderen Dank schulden wir der löblichen Südbahn-Gesellschaft für die Gewährung der unserem Verein sehr zu Statten kommenden Touristen-Karten nach Laibach, St. Peter, Divača und Cormons und der geehrten hiesigen Stationsleitung für ihre bei Bezug und Umtausch dieser Karten sowie bei jeder anderen Gelegenheit stets erwiesene Gefälligkeit und Freundlichkeit.

Eben so dankbar verbunden sind wir auch den hochfürstlich Schönburg'schen und Windischgrätz'schen Forstverwaltungen, speciell Herren Forstmeister von Obereigner und Reissmüller, Ersterem für das unausgesetzte Wohlwollen, welchem wir im Gebiete des Krainer Schneebergs begegnen, Letzterem für das überaus freundliche Entgegenkommen gelegentlich des Sections-Ausfluges zu den Windischgrätz-Höhlen.

Den edlen Menschenfreunden, welche ihre milde Hand aufthaten, um den Hinterbliebenen des verunglückten braven Bergführers Anton Tožbar hilfreich beizustehen, um der mittellos hinterlassenen Schwester eines verstorbenen wackeren Vereinsgenossen aus bedrängter Lage zu helfen und um uns zu ermöglichen, armen Gebirgskindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten, sei nochmals auf das Herzinnigste gedankt. Nicht nur den Schulkindern von St. Canzian und Umgebung konnten wie diesmal den gabenreichen Christbaum anzünden, sondern auch den Aermsten der armen Kinder im abgelegenen Trenta-Thale, wo Weihnachtsbescheerungen nicht einmal dem Namen nach bekannt sind, wurden warme Kleidungsstücke und Südfrüchte gespendet, die ihnen unbeschreibliche Freude

machten; der wackere Schulleiter von St. Canzian und der würdige Pfarrherr von Soča haben sich hierbei auf das Liebreichste bereit gezeigt, uns die Hand zu reichen auf dem Felde, wo die guten Menschen sich begegnen.

Die Geselligkeit unter den Sections-Mitgliedern ist das ganze Jahr hindurch rege geblieben; ihren Glanzpunkt erreichte sie bei dem, am 6. März abgehaltenen Costüm-Kränzchen, welches noch zahlreicher als dasjenige des Vorjahres besucht war und in jeder Hinsicht glänzend verlaufen ist. Wir zollen auch von dieser Stelle dem geehrten Verein „Austria“ für die unentgeltliche Ueberlassung seiner Festräume den wärmsten Dank und fühlen uns angenehm verpflichtet, den Herren, die sich um Arrangement und Decorirung so sehr verdient gemacht haben, ganz besonders aber Herrn von Hopfgartner, den Ausdruck unserer herzlichsten Erkenntlichkeit zu wiederholen.

Mit aufrichtiger Dankbarkeit gedenken wir ferner des meisterhaften humoristischen Vortrages, mit welchem Herr Dr. Alto Arche am 19. Februar den Verein erfreute und erheiterte. — Ausser dem am 17. September erstatteten Berichte des Sectionsvorstandes über die General-Versammlung des Gesamt-Vereines in Meran und dem am 30. December improvisirten und daher nicht angekündigt gewesenen Vortrage des Herrn Dr. Julius Kugy, in welchem derselbe, wiewohl aus dem Stegreif, doch in formvollendeter und höchst anschaulicher Weise über seine Bezwingung des Montasio von der Nordseite berichtete, war es uns in diesem Jahre nicht vergönnt, weitere Vortragsabende zu veranstalten; wie befinden uns jedoch schon heute in der angenehmen Lage, Ihnen zusichern zu können, dass im neubegonnenen Jahre auch dieser Zweig der Vereinsthätigkeit zu lebhafterer Entfaltung gelangen wird.

Es dürfte aus dem Gesagten wohl hervorgehen, dass unser Verein nach allen Richtungen hin seiner Ziele wohl bewusst ist und den rechten Weg zur Erreichung derselben verfolgt, und so können wir guten Muthes in das Jahr treten, in welchem sich der Tag seiner Gründung zum zwanzigsten Male jähren wird und können uns mit Gefühlen der Befriedigung rüsten, diesen Tag festlich zu begehen, im Vertrauen, dass unsere Festesfreude eine Vorahnung sein wird seines ferneren Blühens und Gedeihens!

Verlauf der ordentlichen Jahres-Versammlung

vom 20. Januar 1893.

Der Jahresbericht wurde mit lebhaftem Beifalle genehmigend zur Kenntniss genommen.

Der vom Cassier vorgelegte Rechnungs-Abschluss für das Jahr 1892 wurde approbirt und dem Cassier mit herzlichem Dank für seine Mühewaltung die Décharge ertheilt.

In den Ausschuss pro 1893 wurden gewählt:

- | | | |
|---------------------------------------|------------------------------------|--|
| Herr <i>P. A. Pазze</i> , | zum Vorstande | |
| „ <i>Prof. Wilh. Urbas</i> , | zum Vorstand-Stellvertreter | |
| „ <i>Franz Krause</i> , | zum Cassier | |
| „ <i>Prof. Joh. Eichelter</i> | } zu Schriftführern | |
| „ <i>Friedrich Müller</i> | | |
| „ <i>Albert Bois de Chesne</i> | } zu weiteren Ausschussmitgliedern | |
| „ <i>Franz Ritter von Hopfgartner</i> | | |
| „ <i>Dr. Julius Kugy</i> | | |
| „ <i>Hauptmann Jos. Novak</i> | | |
| „ <i>Heinrich Müller</i> | | |
| „ <i>Franz Sollinger</i> | } zu Rechnungsprüfern. | |

Der Antrag des S.-A., den bisher üblichen Jahresbeitrag von 5 fl., sowie die Aufnahmegebühr von 2 fl. auch für das Jahr 1893 beizubehalten, wurde einstimmig angenommen.

Ueber Antrag des Herrn Heinrich Müller votirte sodann die Versammlung dem Sections-Ausschusse den wärmsten Dank für seine eifrige und erfolgreiche Führung der Sections-Angelegenheiten.

CASSA-
der Section „Küstenland“ des Deutschen
für das

Einnahmen:		
Saldo vom Vorjahre fl.	212	33
402 Mitgliedsbeiträge pro 1892 „	2010	—
2 „ „ 1891 „	10	—
32 Eintrittsgebühren neuer Mitglieder „	64	—
86 Mitgliederbeiträge der Grotten-Abtheilung „	172	—
Erlös von Grotten-Eintrittskarten „	333	—
Freiwillige Beiträge laut Verzeichniss „	687	17
Subvention vom Central-Ausschusse „	526	50
Einnahmen der Baumbach-Hütte „	20	29
Zinsen „	54	53
Eingänge für Vereinszeichen, Diplome, ältere Publicationen und Gewinn an Eisenbahn-Fahrkarten „	30	19
Summe fl.	4120	01

TRIEST, 31. December 1892.

Franz Krause.

VERZEICHNISS
über freiwillige Beiträge.

Herr Director Dittmar, Mainz, für die Grotten M. 35.— fl.	20	27
Section Landsberg a/Lech „ „ „ 30.— „	18	—
Herr Carl Kammel von Hardegger, Sdraussina „	44	—
„ Adolf Nördlinger, für Vereinszwecke „	10	—
Frau Anna Stumpfi, „ „ „ „ „	1	—
Herr Hermann Balde, Valdivia, für Vereinszwecke „	1	—
„ P. Prendini, für den Prendini-Steig, III. Rate „	60	—
„ Hptm. Novak, für Wegbau u. Warte am Novak-Cap „	54	72
„ Friedr. Müller, „ „ „ Reka-Winkel „	81	75
„ „ „ Weg v. Müller-Dom z. hohen Gang „ „	108	—
„ Josef Marinitsch, Fortsetzung des Concordiasteiges in die Marinitsch-Grotte „	288	43
Summe fl.	687	17

AUSWEIS
und Oesterreichischen Alpenvereines
Jahr 1892.

Ausgaben:		
Festlichkeiten, Vorträge, Versammlungen etc. fl.	183	—
Buchdrucker-Rechnungen „	80	75
Centralbeitrag für sämtliche Mitglieder „	1386	48
Centralcasse für Vereinszeichen und für die directe Zusendung der Mittheilungen „	100	51
Beitrag an die Führer-Unterstützungscasse „	40	—
Pachtzins der Grotte in St. Canzian „	30	—
Unterirdische Wegbauten in der Grotte „	1822	31
Kosten der Hanke-Tafel sammt Aufstellung „	73	—
Fremdenbuch und Zimmerschmuk für Matavn „	11	25
Handtücher und Tischwäsche für die Baumbach-Hütte „	5	—
Beitrag zur Cisterne in Unter-Leseče „	20	—
Buchbinder-Rechnung und Schreibrequisiten „	10	53
Reparatur des Schlosses in St. Canzian „	5	50
Wegbau zur Kačna Jama „	54	42
Grabungen in der Tominz-Grotte „	102	63
Bezugskosten der Zeitschrift „	1	80
Pauschale für Porti und Zustellung der Zeitschrift „	30	—
Activ-Saldo „	162	83
Summe fl.	4120	01

Gesehen und richtig befunden:

Franz Sollinger -- Heinrich Müller.

VERMÖGENS-AUSWEIS
am 31. December 1892.

Saldo vom Jahre 1891 fl.	162	83
1 Antheilschein der „Section Gastein“, Nassfeldhaus „	10	—
3 Antheilscheine der „Section Lienz“, Venedigerwarte „	15	—
Dotirung der Fahrkarten-Casse „	400	—
Photographische Apparate u. physikalische Instrumente „	200	—
Summe fl.	787	83

TRIEST, 31. December 1892.

Franz Krause.

Veränderungen im Personalstande während des Jahres 1892.

Neu eingetreten sind:

- | | |
|---|---|
| Herr Bernheim A., Kaufmann | Herr Matheusche Josef, Kaufmann |
| „ Calligarich E., k. k. Rechn.-Official | „ Novak Josef, k. u. k. Hauptmann |
| „ Deveglia Carl, Kaufmann | „ Neckermann Rudolf, Kaufmann |
| „ Gsell Alfred, | „ Nauen Richard, Kaufmann |
| „ Hoeltzer-Ernst, | „ Rassol Rudolf, Lloydbeamter |
| „ Huth Othmar | „ Raabe Hans, Kaufmann |
| „ Hild Georg | „ Reyer Dr. Emil, Advocat |
| Frau von Jovitsich Hermine | „ Sorli Joh., k. k. Statthalt.-Secretär |
| Herr Kuhn Richard, k. k. Ingenieur | „ Skopezinsky Johann, Apotheker |
| „ Konow Carl, Kaufmann | „ Schnizer von Lindenstamm, Max |
| „ Lichtensteiger Otto, Kaufmann | „ von Scarpa, Ritter Carl Ludwig |
| „ Lehmann Georg, Zahnarzt | „ Vorreith Hubert, Kaufmann |
| „ Luckmann Raimund, Kaufmann | „ Winterberger Henri, |
| „ Madler Adolf, | „ Paul Martin, |
| „ Miklaučič Johann | „ Peter Emil |
| Frau Meyer Anna | „ Paparotti Anton |

Alle diese neuen Mitglieder sind in Triest ansässig.

Von anderen Sectionen übergetreten ist:

- Frau Golja Therese, k. k. Finanz-Ober-Commissärs-Gattin, bisher Mitglied der Section Salzburg.

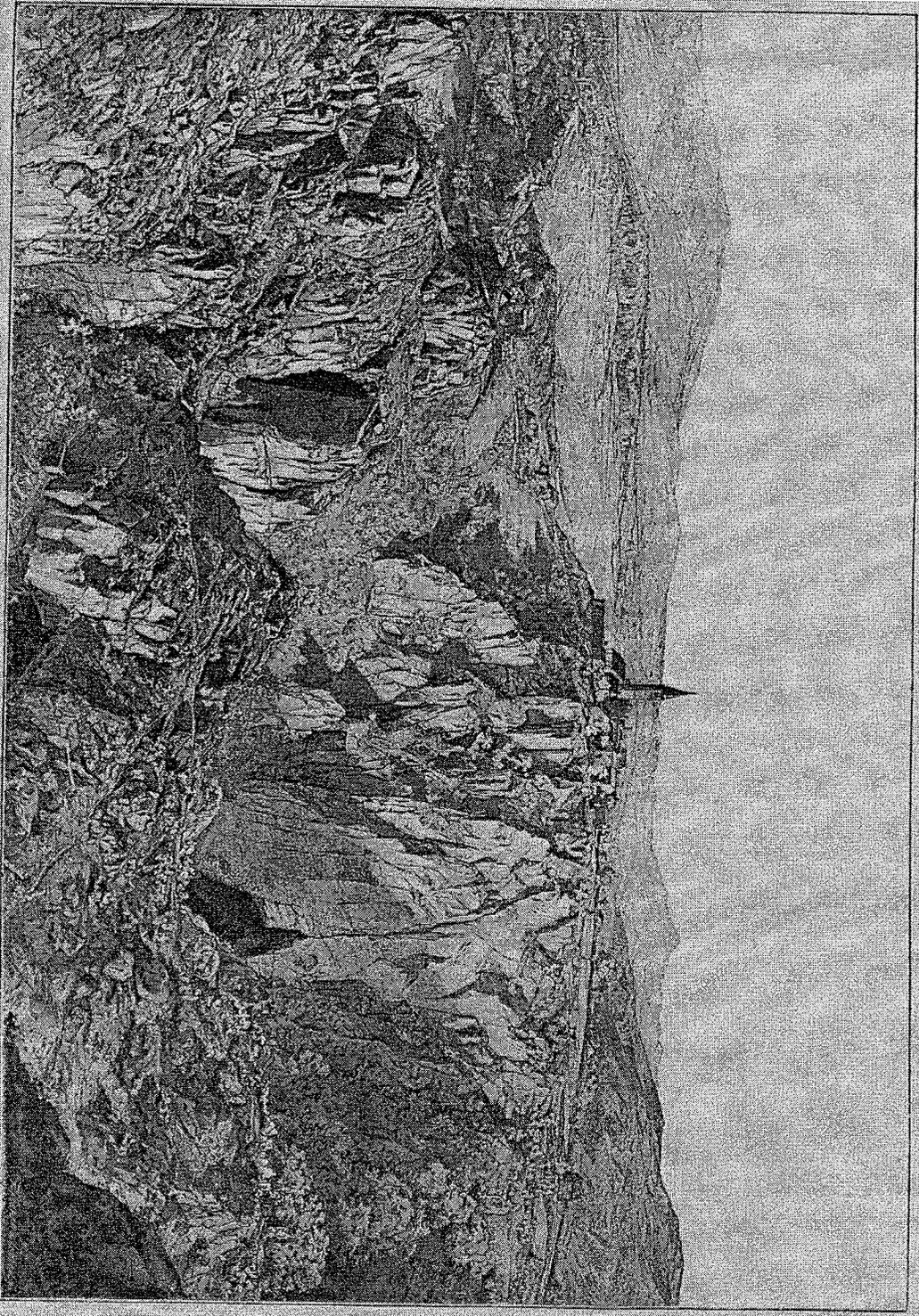
Zum Eintritt pro 1893 haben sich angemeldet:

- | | |
|--|--|
| Herr Andre Leopold, Bahnhofresta-
teur, Divača | Herr Knipfer Arthur, k. k. Finanz-
rath, Triest |
| „ Baecher Ferdinand, Ingenieur der
Seebehörde, Triest | „ Müller Dr. Adrian, k. k. Post-
conciapist, Triest |
| „ Bratina Johann, k. k. Forst-Com-
missär, Triest | „ Rossi Anton, Kaufmann, Triest |
| „ Fabriotti Edm., Kaufmann Triest | „ Weizner Conrad, k. k. Oberster
Schiffbau-Ingenieur i. R., Triest. |
| „ Ganzoni Rudolf, Student, | |

Ausgeschieden sind:

- | | |
|---|--|
| Herr Botta Anton, Architekt | Herr Radl Josef, Ingenieur |
| „ Brodtmann jr. Albert, Kaufmann | „ Richer Josef, Bankbeamter |
| „ Catti Dr. Georg, Spitalsprimararzt | „ Rathborne Heinrich, Telegraphen-
beamter |
| „ Daniek Franz, Restaurateur | „ Reyer Dr. Emil, Advocat |
| „ Fuchs-Talab Otto, Journalist | „ Schweisgut Friedr., k. u. k. Linien-
schiffs-Capitän (verstorben) |
| Frau Ganzoni Olga | „ Sicherl Franz (verstorben) |
| „ von Jovitsich Hermine | „ Stamatis Nicola, Kaufmann |
| Herr Jachia Hugo, Kaufmann | „ Stampfl Georg, Kaufmann |
| „ Jechel Heinrich, Gutsbesitzer | „ Schober Richard, Kaufmann |
| „ von Kamler Dr. Alois Ritter, k. k.
Statthaltereii-Conciapist | „ Tepper Ferdinand, k. k. Forst-
Inspector |
| „ Krauseneck Heinrich, Rentier | „ Verdin Dr. Anton, k. k. Hofrath |
| „ Kesel Ferdinand, Kaufmann | „ Waiz Dr. Franz |
| Frau Leban Carla | „ Waiz Dr. Hieronymus |
| Fräulein Leban Virginie | „ Zobel Hermann, Kaufmann. |
| Herr Luckmann Raimund, Kaufmann | |
| „ Morterra Angelo, Buchdr.-Besitzer | |

Mitgliederzahl zu Ende 1892: 387.



St. Canzon von der Staffale-Verte.